

„Die Stimmung ist besser als Lage“

Christian Wulff kritisiert SPD-Politik auf dem Neujahrsempfang der Vechtaer CDU

Von Ulrich Sufferer

Vechta – „Am 9. September werden wir mit einem Sieg der CDU bei den Kommunalwahlen ein Signal geben für den ländlichen Raum“, so schloss Christian Wulff gestern Abend auf dem Neujahrsempfang der Vechtaer CDU und der Mittelstandsvereinigung Vechta-Langförden in kämpferischem Ton seine Rede.

Nach Monaten der Selbstschau wies der niedersächsische CDU-Landes- und stellv. Bundesvorsitzende im gut gefüllten Saal Jansen in Hagen den Weg aus der parteiinternen Krise: Sich im Wahlkampf den politischen Gegner vornehmen und – so seine Kritik an Friedrich Merz – die persönliche Profilierung der Sacharbeit unterordnen.

Die CDU habe die Chance zum Machtwechsel, weil die SPD nicht auf Dauer darüber hinwegtäuschen könne, „dass die Stimmung in unserem Land besser ist als die Lage“. Wulff wies auf den zu geringen Rückgang der Arbeitslosigkeit hin und kritisierte, dass die Schröder-Regierung die Flexibilisierung des Arbeitsmarktes wieder rückgängig gemacht habe. Die CDU werde auch die mittelstandsfeindliche Steuerreform nicht mittragen.

Zum Thema BSE warnte Wulff Verbraucherministerin Künast davor, die in der Mehrzahl bäuerlichen Familienbetriebe weiter als „Agrarfabriken“ zu diffamieren. Auch in Niedersachsen hät-



Verspätete Neujahrsgrüße: Der niedersächsische CDU-Landesvorsitzende Christian Wulff (Mitte) war gestern Redner des Vechtaer CDU-Neujahrsempfangs bei Jansen. Über seinen Besuch freuten sich (von links) der MIT-Vorsitzende Hauke Anders, Stadtverbandsvorsitzender Oliver Prinz und (von rechts) Europa-Abgeordneter Hans-Peter Mayer und Landtagsabgeordneter Friedhelm Biestmann.

Foto: Kolkene

ten die Bauern angesichts der EU-Politik nur die Chance gehabt, „zu wachsen oder zu sterben“. Deshalb seien die Bauern heute Opfer und nicht Täter. Einen Skandal nannte Wulff die Tatsache, dass auch drei Monate nach dem ersten BSE-Fall die

Bundesregierung noch keine Entschädigungsregelung auf die Reihe bekommen habe.

Begrüßt hatten den vollbesetzten Saal zunächst der MIT-, Vorsitzende Hauke Anders und der Stadtverbandsvorsitzende Oliver Prinz. Bürgermeister

Bernd Köhling ließ es sich nicht nehmen, Wulff an die Verantwortung für die Hochschule Vechta zu erinnern – und an die Rückzahlung jener Millionen, die dem ländlichen Raum wegen der Expo in den vergangenen Jahren verweigert wurden.